

# GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Prahm K, Gau P, Haas W

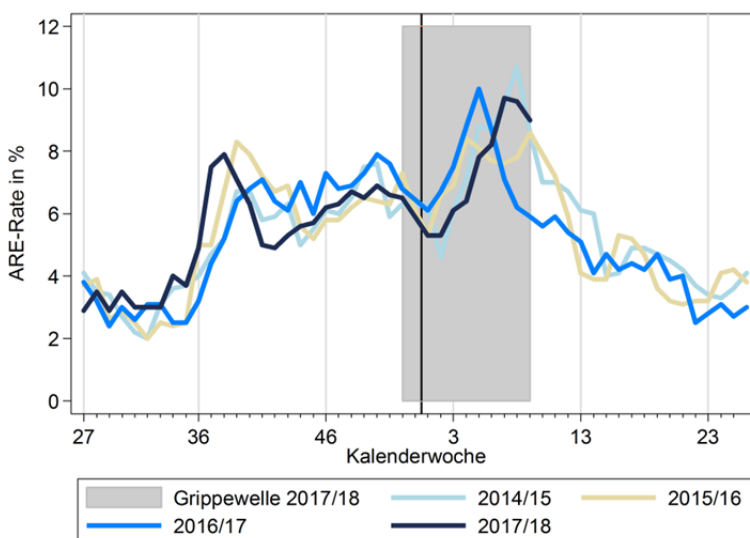
## Kalenderwoche 9 (26.02. – 04.03.2018), Datenstand: 06.03.2018

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 9. Kalenderwoche (KW) (26.02. bis 04.03.2018) im Vergleich zur Vorwoche gesunken (9,0 %; Vorwoche: 9,6 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken (3,4 %; Vorwoche: 3,5 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten beruhen auf den Angaben von 4.162 GrippeWeb-Teilnehmern, von diesen meldeten 404 eine ARE, 152 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 06.03.2018). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (8. KW 2018) auf den Meldungen von 4.209 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 5.298 Meldungen für die 8. KW vor.

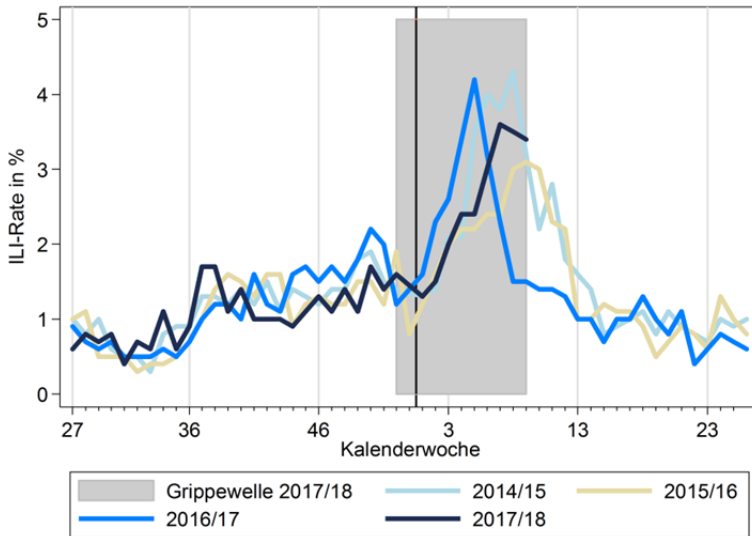
Die Gesamt-ARE-Rate ist im Vergleich zur Vorwoche gesunken und hat nun einen Wert von 9,0 % erreicht. Der Verlauf seit Beginn der Grippewelle ähnelt dem der Saison 2014/15 zur gleichen Zeit, liegt aber noch unter dem Höchstwert in der Saison 2014/15 (Abbildung 1). Der Wert in der 7. KW (9,7 %) war der bislang höchste in dieser Saison. Es zeichnet sich seit dem Höhepunkt nun ein sinkender Trend ab. Nachdem die Werte der ARE-Rate von der 32. KW (tiefste Phase im Sommer 2017) bis zur ca. 40. KW dem Verlauf des Vorjahres vorauszuweichen schienen, sind sie nun im Vergleich zur Vorsaison etwa zwei Wochen „verspätet“. Die Gesamt-ILI-Rate in Abbildung 2 ist im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken. Wie bei der ARE-Rate liegt der derzeitige Höhepunkt in der 7. KW mit einem Wert von 3,6 %.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen in der 9. KW 2018 im Vergleich zur Vorwoche bundesweit gesunken ist und sich im Bereich stark erhöhter ARE-Aktivität befindet. Die Grippewelle der Saison 2017/18 hat nach Definition der AGI in der 52. KW 2017 begonnen, von den genommenen Abstrichen bei Patienten mit grippeähnlicher Erkrankung wurden im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) in 66 % Influenzaviren nachgewiesen (Vorwoche 60 %). Alle anderen untersuchten Erreger wurden nur sporadisch nachgewiesen. Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage im aktuellen Influenza-Wochenbericht unter: [https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2017\\_2018/2018-09.pdf](https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2017_2018/2018-09.pdf).



**Abbildung 1:**

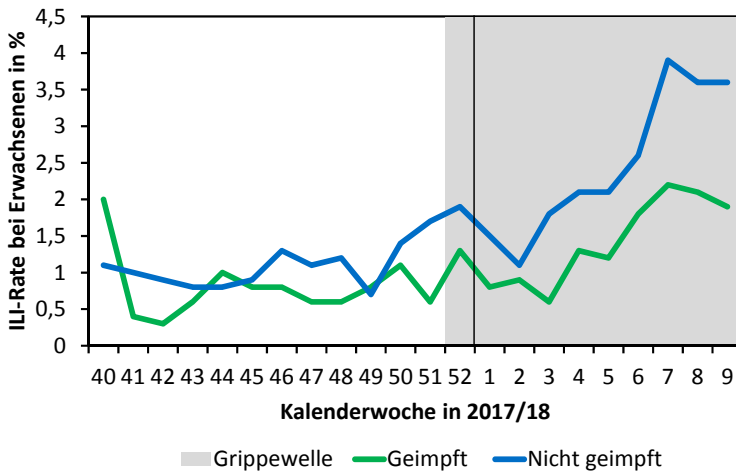
Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2014/15 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.



**Abbildung 2:**

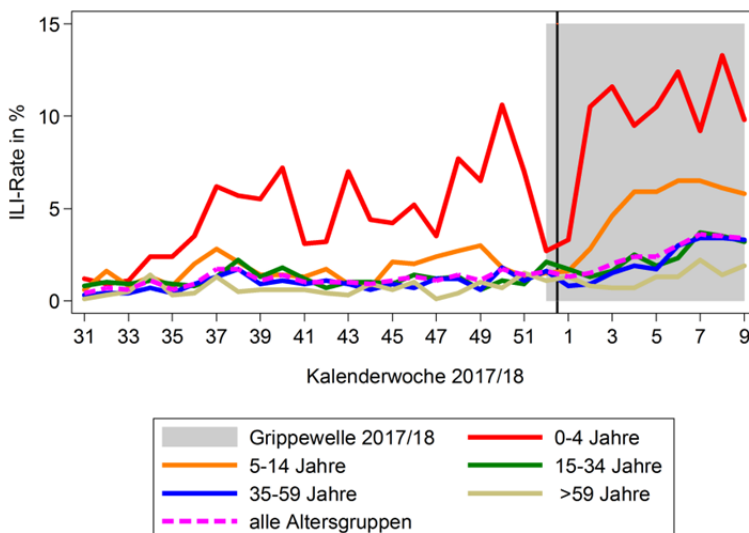
Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2014/15 bis 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. In Jahren mit 53 KW wird für Saisons mit 52 KW der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt die ILI-Raten der geimpften und nicht geimpften erwachsenen GrippeWeb-Teilnehmer und-Teilnehmerinnen (ab 15 Jahre) in der aktuellen Saison. Es lässt sich erkennen, dass die ILI-Rate der nicht Geimpften insbesondere seit Beginn der Grippewelle (grauer Bereich in Abbildung 3) höher als die ILI-Rate der geimpften GrippeWeb-Teilnehmer liegt. Dies deutet darauf hin, dass die Grippe-Impfung zu einer niedrigeren ILI-Erkrankungsrate geführt haben könnte. Darüber hinaus kann auch beigetragen haben, dass geimpfte Personen in dieser Altersgruppe ein eher höheres Alter aufweisen und generell seltener erkranken als jüngere Altersgruppen (siehe Abbildung 4).



**Abbildung 3:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten bei Erwachsenen (ab 15 Jahre) für geimpfte und nicht geimpfte Teilnehmer und Teilnehmerinnen von der 40. KW bis zur 9. KW in der Saison 2017/18. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.



**Abbildung 4:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten in fünf Altersgruppen von der 31. KW 2017 bis zur 9. KW 2018. Die beiden jüngsten Altersgruppen gehören zur Altersgruppe der Kinder (0 bis 14 Jahre), die anderen drei Altersgruppen zur Altersgruppe der Erwachsenen (ab 15 Jahre). Der grau hinterlegte Bereich zeigt die laufende Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2017/18 an. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.